




**ERNST
MORITZ
ARNDT
MUSEUM**

CHRONIK 2023



„ICH BIN SO
GEBOREN, DAß ICH
SPRECHEN UND
REDEN MUß, DAMIT
MEINE GEFÜHLE
UND GEDANKEN
SICH ORDNEN; ICH
BEDARF DER
UMROLLENDEN
UND GEGEN
EINANDER FUNKEN
SCHLAGENDEN
KIESELSTEINE DES
GESPRÄCHS UND
DER REDE, DAMIT
MEIN BIBCHEN
GEIST AUS MIR
HERAUS KOMME.“

ERNST MORITZ ARNDT

ERINNERUNGEN AUS DEM ÄUßEREN LEBEN
1805

VORWORT

Mit Freude laden wir Sie auf den folgenden Seiten zu einem Rückblick auf ereignisreiche Momente aus dem Ernst-Moritz-Arndt-Museum ein. Das Jahr 2023 war geprägt von kreativen Impulsen, inspirierenden Projekten und Ausstellungen, mit denen wir bestrebt waren, die Schätze der Literatur und Regionalgeschichte für Sie zum Leben zu erwecken.

Unser Museum ist mehr als nur ein Bewahrer von Büchern, historischen Dokumenten und Zeugnissen. Es ist ein lebendiger Ort, an dem die Vergangenheit auf die Gegenwart trifft und Geschichten von gestern uns auch heute noch beeinflussen. Durch sorgfältig gestaltete Ausstellungen und diverse Veranstaltungen sind wir in unserem Anliegen, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen und den Blick auf das regionale Kulturgut zu weiten, wieder ein Stückchen vorangekommen. Dabei stand vielfach die Faszination für das geschriebene Wort im Vordergrund. Neben der Auseinandersetzung und Würdigung des Schaffens von Ernst Moritz Arndt und der Beschäftigung mit der Historie sehen wir in der Präsentation von aktuellen künstlerischen Äußerungen Raum für Dialog und Inspiration.

Ihre Museumsleiterin Katharina Venz-Weiße



INHALT

Kapitel I

Dauerausstellung

Kapitel II

Sonderausstellung

- Im Gegenstrom
- Seewärts
- Leseland

Kapitel III

Veranstaltung

- Saisonauftakt
- Literaturfrühling
- Sommerausklang
- Vortrag zur Kinderliteratur

Kapitel IV

Museum on tour

Kapitel V

Das Museum als Leihgeber

Kapitel VI

Ausblick

KAPITEL I

DAUERAUSSTELLUNG

Die Dauerausstellung zu Ernst Moritz Arndt - aktuell mit dem Schwerpunkt Kindheitsträume und Menschenbildung - bot auch im vergangenen Jahr zahlreiche Möglichkeiten, das Leben und Schaffen dieses bedeutenden deutschen Gelehrten und Schriftstellers zu erkunden. Dabei stehen nicht nur die vertrauten Aspekte seines Lebens, sondern auch weniger bekannte Facetten im Blickpunkt, um ein differenziertes Porträt dieses wortstarken Menschen vorzustellen. Von seinen frühen Jahren bis zu seinem Vermächtnis als Denker und Publizist vermittelt die Ausstellung ein Verständnis für Arndts Einfluss auf Geschichte, Kultur und Literatur – wechselnde Fragestellungen gestalten hierbei die Auseinandersetzung lebendig und relevant.



KAPITEL II

SONDERAUSSTELLUNG IM GEGENSTROM

Den Jahresauftakt bildete die Wanderausstellung „**Im Gegenstrom: Frauen auf Rügen im Wandel der Zeit**“, welche mit großem Engagement vom Förderverein Soroptimist Club Insel Rügen e.V. erarbeitet und in Garz vorgestellt wurde. Dass das Arndt-Museum die erste Station der Wanderausstellung war, verdeutlicht dabei auch die Bedeutsamkeit unseres Museums für Literatur und Geschichte hier in der Region. Insbesondere in den vergangenen Jahren waren wir bestrebt, das Museum im öffentlichen Bewusstsein als lebendiger Kulturort noch stärker zu verankern.

Die Biographien von zehn außergewöhnliche Frauen, die aus verschiedenen Epochen stammen und unterschiedliche Hintergründe aufweisen, bildeten den Kern dieser Schau - unter ihnen Eufemia von Rügen, Gustava Bley, Steffi Nerius oder Marlies Preller. Gemeinsam ist diesen Wagemutigen, dass sie alle im "Gegenstrom" gelebt haben oder leben - sie haben Konventionen gebrochen, ihre eigenen Wege gefunden und sich für ihre Überzeugungen eingesetzt. Die Ausstellung zeigte, wie diese inspirierenden Frauen auf diverse Art und Weise Geschichte, auf der Insel Rügen oder fernab, geschrieben haben und fortschreiben.



SONDERAUSSTELLUNG SEEWÄRTS

Das Frühjahr gestaltete sich im Museum sehr bewegt, denn zahlreiche Projekte waren im Fließen. Hatten also zunächst zehn Frauen von der Insel Rügen, die in Wort und Tat gegen den Strom geschwommen sind, Einzug gehalten, betraten anschließend mit Christian Rödel und André Gschweng zwei zeitgenössische Fotografen vom Festland mit ihren stimmungsvollen, maritimen Motiven das Ausstellungsparkett.



Zum ersten Mal überhaupt stellten sie in der Ausstellung „Seewärts“ gemeinsam aus. Die beiden Fotografen aus Stralsund und Greifswald visualisierten eine Hommage an die Einzigartigkeit und Schönheit der Ostseeküste. Und dass sie damit ins Schwarze getroffen haben, zeigte sich auch zur Vernissage, denn der Besucherzuspruch war eindrucksvoll. Vor dem dichtgedrängten Publikum gab die Historikerin und Autorin Dorina Kasten eine aufschlussreiche Einführung in das Schaffen der beiden Fotokünstler und leitete zu den Bildern hinüber. Ob Silhouetten gleich einer Fata Morgana, raue Hiddenseer Highlands (Rödel) als auch farbstarke Hafenszenen oder einsame Naturstrände (Gschweng) - dieser seeseitige Dialog zog die Gäste in den Bann und regte zu zahlreichen Gesprächen an. Im Anschluss rundeten wunderbar jazzige Gitarrenrhythmen von Michael und Helko von der Rügener Musikschule die Ausstellungsöffnung ab.

SONDERAUSSTELLUNG LESELAND DDR

Im Herbst wiederum lag mit einer weiteren Sonderausstellung der Fokus auf Literatur in einer diktatorischen Zeit. **Leseland DDR** ist eine Wanderausstellung, die von der Bundestiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erarbeitet wurde. Die Ausstellung lud zur Auseinandersetzung mit der geteilten deutschen Vergangenheit ein. Was hatte es mit dem Leseland auf sich? Wie frei waren Autorinnen und Autoren? Wie stark wirkte die Zensur? Und wie konnte sich hier trotzdem eine reichhaltige Literatur entfalten, die regelrecht verschlungen wurde? Die plakativen Schautafeln beleuchteten ein Land, dessen Obrigkeit an die Macht des geschriebenen Wortes glaubte und es zugleich fürchtete. Einerseits wurde Lesen und Schreiben mit großem Aufwand gefördert, andererseits wurde reglementiert, eingeschränkt und vorenthalten. Die Ausstellung thematisierte Licht- und Schattenseiten des einstigen Leselands DDR und las sich wie ein Buch: 20 Kapitel wurden aufgeblättert und anhand von Texten, Bildern und Videos verschiedene Aspekte aufgegriffen, um dieser kulturgeschichtlichen Entwicklung nachzuspüren.

SONDERAUSSTELLUNG



KAPITEL III

VERANSTALTUNG

SAISONAUFTAKT

„Das aber weiß ich immer, dass ich des Anblicks und des Gedankens bedarf solcher Frauen, um in meinem Selbstbewusstsein zu bleiben.“

Ernst Moritz Arndt an Charlotte von Kathen, 1811

Umrahmt von diesen Worten des Museumspatrons wurde am Internationalen Frauentag der Saisonauftakt im Museum unter Federführung der Rügener Soroptimistinnen gesetzt.

Als Initiatorinnen der Ausstellung „*Im Gegenstrom: Frauen auf Rügen im Wandel der Zeit*“ luden sie nach einer Vorstellung der Frauen-Porträts am historischen Trafohäuschen in Swantow zu einem Empfang im Arndt-Museum ein. Hier wirkte auch unter den geladenen Gästen ganz viel Frauenpower. Hannelore Kohl, die Schirmherrin der Ausstellung, und Wenke Brüdgam, als Gleichstellungsbeauftragte des Landes MV, formulierten eindringliche Worte zum Thema Gleichberechtigung, aber auch Redebeiträge des parl. Staatssekretärs Heiko Miraß und des Landrats Dr. Stefan Kerth nahmen darauf Bezug. Und vor allem stellten die Soroptimistinnen Dr. Dagmar Kuhl, Tryntje Larkens und Susana Gilbert Anliegen und Intension dieses Ausstellungsprojektes eindringlich vor und rückten in den Blick, wie wichtig das Erinnern sei, um auch in Gegenwart und Zukunft auszustrahlen.



VERANSTALTUNG GARZER LITERATURFRÜHLING

Ein ganzes Wochenende
mit Büchern und Lesungen in Fülle:

Erstmalig fand im Mai 2023 der „Garzer Literaturfrühling“ statt, begleitend zum Internationalen Museumstag.

Vor und in der Kulisse des Arndt-Museums eröffnete sich Besuchern die Möglichkeit, in die Welt der Literatur einzutauchen und sich von spannenden Geschichten inspirieren zu lassen.

In Kooperation mit diversen Vorpommerschen Verlagen wurde diese Veranstaltung ausgearbeitet. Das gemeinsame Anliegen bestand darin, neugierig auf literarische Äußerungen aus unserer Region zu machen. Daher wurde ein wahrlich buntes Buchpaket geschnürt und ein spannendes Begleitprogramm erstellt.

So gab es Autorenlesungen im Stundentakt, Buchvorstellungen und Bücherstände zum Stöbern sowie eine musikalische Umrahmung durch das Rügener Duo Coração und den Garzer Bläserkreis, die beschwingt auf den Bücherkosmos einstimmten.

Garzer
Literatur
Frühling

20./21.
Mai
2023

E.M. Arndt
Museum
in Garz
An den Anlagen 1

Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 11 - 18 Uhr

www.vorpommersche-verlage.de



Im Veranstaltungssaal stellten sich an zehn Büchertischen die einzelnen Verlage, so z.B. Edition Pommern, Karl-Lappe-Verlag, Rügendruck oder Strandläufer Verlag, mit ausgewählten Buchprojekten vor.

Im Grünen wiederum, auf unserer Museumsterrasse, fanden wechselnde Lesungen mit den Autoren und Autorinnen statt. Ob Plattdeutsche Mundart oder historische Geheimschrift, charmante Anekdoten oder chronistische Erzählungen, Liebesgeschichten oder Seemannsgarn, Künstlerbiografien oder Schriftstellerleben - all das fand sich an diesem Wochenende vereint unter dem Museumsdach und der Schirmherrschaft Ernst Moritz Arndts.

Manch Besucher verbrachte ganz viel Zeit im Museum, manch anderer hatte sich gezielt eine bestimmte Lesung ausgesucht – auf jeden Fall erhielten wir im Museum viel Zuspruch und positives Feedback zu unserem 1. Literaturfrühling.



VERANSTALTUNG

MUSIKALISCHER SOMMERAUSKLANG

Anknüpfend an unsere Dauerausstellung, die Erinnerungen an Arndts Kindertage und seine Ansichten zur Welt des Kindes im 19. Jahrhundert in den aktuellen Blickpunkt rückt, gab das Ensemble „CERCA DIO“ aus Dresden ein theatrales Gastspiel mit dem bezeichnenden Stück „Glückliche Kindheit – kindisches Glück“.

Von der Kindheit mit prägenden Eltern, von Märchen und Wirklichkeit, Hoffnung und Enttäuschung, Geborgenheit und Ängsten erzählte dieses Programm in einem anspruchsvollen und spannungsreichen Bogen, durch welches Johannes Gärtner als wahrlich temperamentvoller Darsteller führte. Musikalisch untermalt wurden die Textauszüge von Violinen- und Bratscheklängen der jungen Musikerin Reka Szabo. Eine spannende Licht- und Bildinstallation rundete die Vorstellung im gut gefüllten Saal eindrucksvoll ab.



VERANSTALTUNG

VORTRAG ZUR KINDERLITERATUR

Begleitend zur Sonderausstellung „Leseland DDR“ lud das Arndt-Museum schließlich zu einem illustren Vortrag ein. Die Bibliothekarin Martina Korth blätterte dabei in der literarischen Vergangenheit und stellte anschaulich die *Welt der Kinder- und Jugendliteratur in der DDR* vor. Bootsmann, Tuppi Schleife, Ottokar, Alfons Zitterbacke, kleiner Angsthase, Hirsch Heinrich oder das WolkenSchaf - wer kennt nicht noch jene Figuren, die den Alltag belebten, die Phantasie anregten und durch die Kinderzimmer tobten!

Die Referentin widmete sich jenseits von Wertungen dem Werdegang dieses Literaturbereichs. Der bebilderte Vortrag ließ vielfache Erinnerungen wachwerden und sorgte für so manchen Aha-Effekt bei den gespannt lauschenden Zuhörern. Ein gelungener und unterhaltsamer Ausklang der zahlreichen Veranstaltungen, die 2023 im Museum stattgefunden haben.

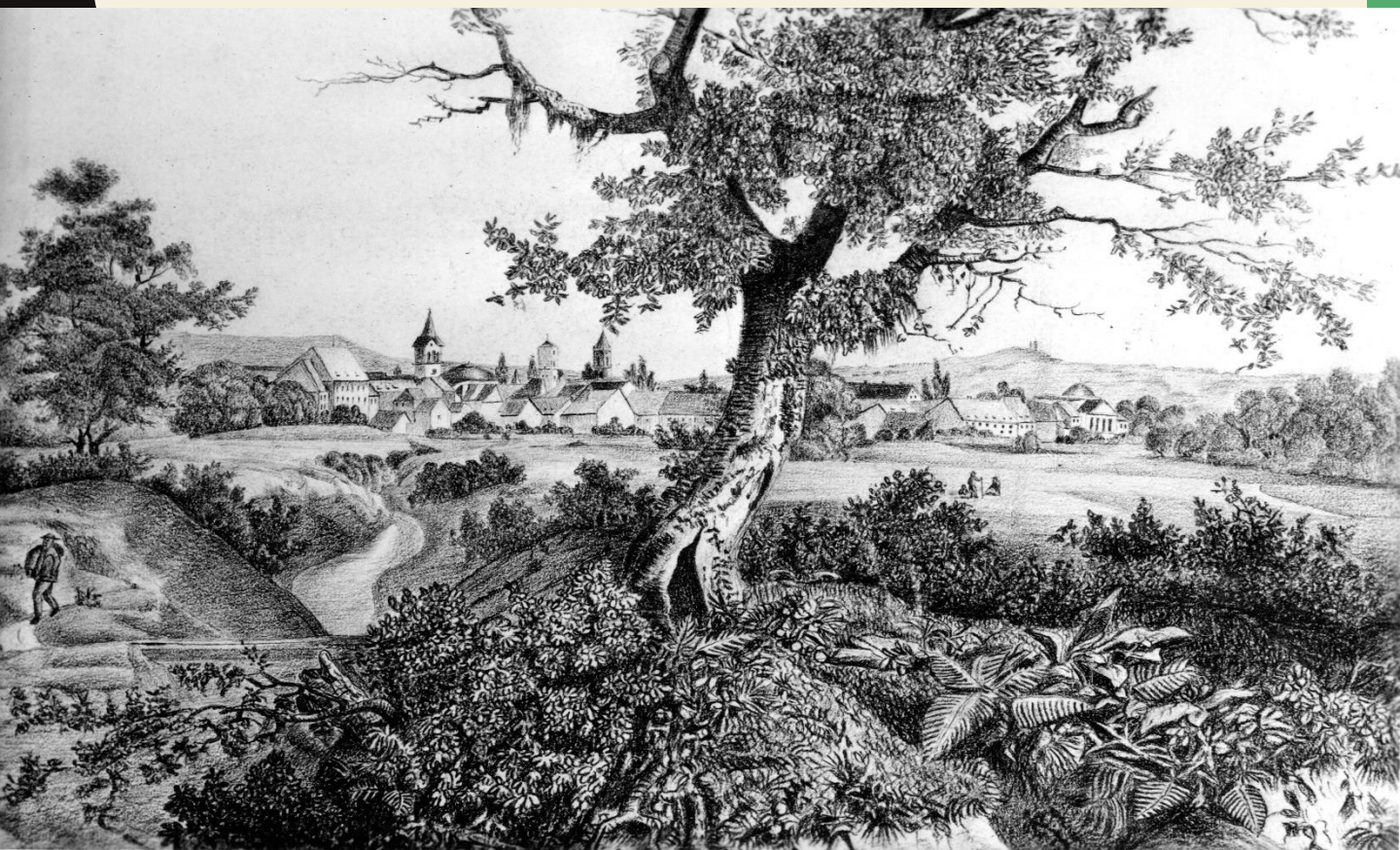


KAPITEL IV

MUSEUM ON TOUR

Mit mehreren Vorträgen präsentierte sich das Arndt-Museum über das Jahr verteilt auch außerhalb des eigenen musealen Standortes. So wurden Einblicke in die Arbeit und Inhalte des Arndt-Museums sowie in die faszinierende Sammlung an anderen Orten auf der Insel Rügen möglich.

Zunächst stand in der Volkshochschule in Bergen sowie anschließend beim Verein Soroptimisten Club Rügen die Vorstellung von Arndt und seine Schriften zur Menschenbildung und damit ein Erziehungsthema auf dem Tableau. Beim Backofengespräch des Rambiner Heimatvereins wiederum wurde es poetisch. Gemeinsam mit der Co-Referentin Berit Kunschke, die eigene Gedichte vortrug, stellte die Museumsleiterin Dichtungen von Arndts Seelenfreundin Charlotte von Kathen vor. Durch das 2021 im Museum gestartete Transkriptionsprojekt zahlreicher Schriftstücke aus unserer Sammlung liegen diese Gedichte aus dem Notizbuch Charlotte von Kathens nun „lesbar“ vor.



KAPITEL V

DAS MUSEUM ALS LEIHGEBER

Mit einem Hauch von Abenteuergeist hatten wir uns entschlossen, dass ein Werk aus unserer Sammlung, ein faszinierendes Kapitänsbild mit dem Motiv eines Segelschiffs, eine Reise zu neuen Ufern antrat. Nach sorgfältiger Prüfung war es möglich, das Gemälde des Malers Alexis Schöngrün (1854-1942) als temporäre Leihgabe dem Stadtgeschichtlichen Museum Wolgast zur Verfügung zu stellen, um es in einer Sonderausstellung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

„Der Gaffelschoner Freundschaft“, seit langem im Depot unseres Museums sorgsam gehütet, erzählt eine fesselnde Geschichte von der Seefahrt an der Wende zum 20. Jahrhundert.

Wir sind überzeugt, dass Leihgaben eine wichtige Bereicherung für die Museumsarbeit darstellen und waren erfreut, dazu einen Beitrag leisten zu können. Inzwischen ist das Gemälde wieder im Heimathafen in Garz angelandet und liegt nun in unserem kleinen Schaudepot vor Anker.



KAPITEL VI

AUSBLICK

„Es wird trotz allem
gegenteiligen Scheins
nicht rückwärts, sondern
vorwärts gehen. Das steht
in meinem Herzen
diamantenfest.“

Ernst Moritz Arndt

Diesen Worten schließt sich unser
Museumsteam an und so stürzen wir uns
voller Elan und Schwung in neue
spannende Vorhaben und Projekte und
heißen Sie auch 2024
im Ernst-Moritz-Arndt-Museum
herzlich willkommen!